Zweite juristische Staatsprüfung Hinweise des Landesjustizprüfungsamtes zur Wiederholung der Prüfung zum Zwecke der Notenverbesserung

Assessorinnen und Assessoren, die die Zweite juristische Staatsprüfung in Mecklenburg-Vorpommern bei **erstmaliger Ablegung** – nicht erst nach der Wiederholungsprüfung – bestanden haben, können die Prüfung zur Verbesserung der Gesamtnote **einmal** wiederholen.

1. Zulassungsantrag

Die Zulassung zur Wiederholung der Prüfung zum Zwecke der Notenverbesserung ist schriftlich oder elektronisch bei dem Landesjustizprüfungsamt zu beantragen. Bitte verwenden Sie das entsprechende Antragsformular.

2. Schwerpunktwechsel

Sollte ein Wechsel des Schwerpunktbereiches – unabhängig von der Wahlstation – gewünscht sein, ist dieser gleichzeitig mit dem Antrag zu erklären.

3. Meldefrist

Der Zulassungsantrag ist innerhalb von zwei Monaten nach Ablegen der mündlichen Prüfung einzureichen. Die Frist ist eine Ausschlussfrist.

4. Prüfungsleistungen

Die Prüfung ist in dem nächst erreichbaren Prüfungstermin vollständig zu wiederholen. Eine Anrechnung früherer Prüfungsleistungen findet nicht statt.

5. Prüfungsgebühr

Die Wiederholung der Prüfung zum Zwecke der Notenverbesserung ist in Mecklenburg-Vorpommern gebührenpflichtig. Auf die Kosten für das Notenverbesserungsverfahren ist ein Vorschuss in voller Höhe (450,- Euro) zu zahlen. Nach Eingang des Zu-

lassungsantrages wird der Prüfling durch das Landesjustizprüfungsamt schriftlich aufgefordert den Vorschuss binnen zwei Wochen einzuzahlen. Erfolgt die Zahlung nicht binnen der gesetzten Frist, ist die Zulassung zu versagen.

6. Verzicht auf die Fortsetzung des Prüfungsverfahrens

Nach Zulassung zum Notenverbesserungsverfahren kann der Prüfling jederzeit durch schriftliche oder elektronische Erklärung gegenüber dem Landesjustizprüfungsamt auf dessen Durchführung oder die Beendigung verzichten.

7. Rückerstattung/Ermäßigung der Gebühr

Einzelheiten hierzu sind in der Verordnung über die Erhebung von Kosten in juristischen Staatsprüfungen Mecklenburg-Vorpommern (JurPrüfKostVO M-V) aufgeführt. Diese ist ebenfalls auf der Homepage eingestellt.

Sollte nachträglich ein kostenermäßigender Sachverhalt eintreten, erfolgt der Ausgleich von Überzahlungen von Amts wegen.

8. Rücktritt

Die Genehmigung eines Rücktritts vom Notenverbesserungsversuch ist ausgeschlossen.

9. Zeugnis

Wird in der Wiederholungsprüfung eine höhere Punktzahl in der Gesamtnote erreicht als in der Erstprüfung, erhält der Prüfling ein entsprechendes Prüfungszeugnis. Das Zeugnis der Erstprüfung ist dem Landesjustizprüfungsamt **nicht** zu übersenden.

Ihr Landesjustizprüfungsamt Mecklenburg-Vorpommern

Kontakt:

Birgit Vorpahl

0385-588 13045

ljpa@jm.mv-regierung.de

Stand: November 2024